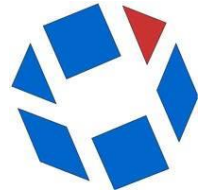




ANMELDUNG ZUR GESELLENPRÜFUNG IM TISCHLER - HANDWERK



PRÜFUNGSBEWERBER:

Name

Straße/ Hausnummer

Postleitzahl/ Wohnort

geb. am:

Geburtsort:

(bitte unbedingt angeben)

DAUER DER VERTRAGLICH VEREINBARTEN AUSBILDUNGSZEIT

Beginn:

Ende:

AUSBILDUNGSBETRIEB

Name/ Firmenbezeichnung

Tel. Nr.

Postleitzahl/ Ort (Firmensitz)

Straße und Hausnummer

BESUCH DER BERUFLICHEN SCHULE

Berufliche Schule / Ort

BELEHRUNG: Hinweis für Prüflinge zum Mitführen von Handys, Smartphones, tablets etc.

Das Mitführen von Handys o.ä. ist in allen Teilen der Prüfung (praktisch, schriftlich; mündlich) untersagt! Unter „Mitführen“ ist auch das Bereithalten von Handys in Jacken, Taschen etc. zu verstehen, wodurch ein schneller Zugriff und dessen Einsatz möglich wäre. Sollten Sie ein Handy mit sich führen, haben Sie ein unzulässiges Hilfsmittel in die Prüfung eingebracht, mit der Folge, dass eine Täuschung im Sinne des §22 der Gesellenprüfungsordnung vorliegt. Für die Annahme der Täuschung genügt allein das Mitführen eines Handys. Es kommt nicht darauf an, ob Sie es tatsächlich eingesetzt haben.

Der entsprechende Prüfungsteil kann dann mit ungenügend (= 0 Punkte) bewertet werden.

Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung erfolgt durch den Auszubildenden, dieser hat seinen Ausbildungsbetrieb über die Antragstellung zu unterrichten. Stimmt der Ausbildungsbetrieb zu, bestätigt der Ausbilder dies durch seine Unterschrift.

Die vorstehenden Angaben werden durch Unterschrift bestätigt:

Ort / Datum

Unterschrift des Lehrlings

Der Anmeldung zur Gesellenprüfung stimme ich zu:

Ort / Datum

Unterschrift des Auszubildenden

- bitte Rückseite beachten -

Vorab zur Information:

Es ist in Vorbereitung auf die Prüfung durch den Prüfling ein **A4 - Hefter** mit allen erforderlichen Unterlagen in folgender Reihenfolge anzulegen:

1. Formblatt F1 (Gesellenstück)
2. Kopie dieser Anmeldung zur Gesellenprüfung
3. Kopie des letzten Berufsschulzeugnisses
4. Kopie der Niederschrift der vorgeschriebenen Zwischenprüfung
5. Kopien der Bescheinigungen über die Teilnahme an den TSM- Lehrgängen und sonstige zusätzliche Ausbildungsmaßnahmen
6. Formblatt F 3 (Kurzbeschreibung)
7. Original der Fertigungszeichnung mit allen erforderlichen Ansichten, Schnitten und vollständiger Bemaßung
8. Formblatt F 5 (Stückliste)
9. Formblatt F 6 (Beschlag und Zubehörliste)
10. Formblatt F 7 (Arbeitsablaufplan)
11. Formblatt F 8 (Fertigungszeiten)
12. die geführten Berichtshefte bzw. Ausbildungsnachweishefte lückenlos ausgefüllt und vom Betrieb und von der Beruflichen Schule unterschrieben
13. Aufstellung der Fehlzeiten in der praktischen Ausbildung aller 3 Lehrjahre

Die Formblätter erhält jeder Lehrling in der Beruflichen Schule, das Ausfüllen der Formblätter und das Anfertigen der Zeichnung erfolgt gemäß der Belehrung in der Schule.

Von allen Formblättern und der Zeichnung hat sich der Lehrling eine Kopie für seine Unterlagen zu erstellen.

An die Kreishandwerkerschaft ist nur dieses Anmeldeformular zurückzusenden!